

„Nathan (to go)“

Düsseldorfer Schauspielhaus spielt in Hösel



Szene aus der Nathan-to-go-Inszenierung des Düsseldorfer Schauspielhauses. Foto: Privat

Hösel. Zweimal ist das Düsseldorfer Schauspielhaus demnächst zu Gast in Hösel. Am Montag, 29., und Dienstag 30. Oktober, jeweils 19 Uhr ist im Haus Oberschlesien, Bahnstraße 71, die mobile Inszenierung „Nathan (to go)“ zu sehen — ein hochkarätiger Beitrag des Kulturkreises Hösel zu den 800-Jahr-Feiern in der Waldgemeinde.

Robert Lehniger hat den Lesing-Klassiker für kleine Bühnen abseits des Haupthauses in Szene gesetzt und fand begeisterte Kritiken. Der 200 Jahre alte Stoff mit seiner berühmten Ringparabel ist mit seinem Bekenntnis zu einer aufgeklärten, großmütigen toleranten Weltanschauung hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt.

Als der jüdische Kaufmann Nathan von einer Geschäftsreise

nach Jerusalem zurückkehrt, erfährt er, dass seine Tochter Recha bei einem Brand fast getötet worden wäre. Ein christlicher Kreuzritter, der Tempelherr, hat ihr das Leben gerettet und sich in die Jüdin verliebt. Der Tempelherr wiederum ist kurz zuvor selbst nur knapp dem Tod entronnen. Der Sultan Saladin hat ihn als Einzigen unter den Kriegsgefangenen begnadigt. Als sich Sultan Saladin vom reichen Nathan Geld leihen will, stellt er Nathan die Frage nach der einzig wahren Religion. Nathan redet um sein Leben — und erzählt die berühmte Ringparabel, die als ein Schlüsseltext der Aufklärung gilt.

Der Eintritt kostet 20 Euro, für Jugendliche zehn Euro. Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturamt, im Reisebüro Tonnaer, in der Buchhandlung Schlüter in Hösel sowie unter www.kulturkreis-hoesel.de.